

17. Dezember 2012

Medienmitteilung

Achtzehnte Verarbeitungskampagne in der Plasma-Anlage abgeschlossen

In der Herbstkampagne der Zwilag sind zwischen dem 24. September und dem 14. Dezember insgesamt 728 Fässer mit schwachaktivem Abfall aus den Kernkraftwerken Beznau, Leibstadt, Mühleberg und Gösgen zu 168 Fässern (= tiefenlagerfähige Gebinde) verarbeitet worden. Das Volumen des schwachaktiven Materials konnte somit um mehr als Faktor 4 verringert werden.

In der 18. Kampagne wurden in der Plasma-Anlage der Zwilag schwachaktive Abfälle aus dem Betrieb der Schweizer Kernkraftwerke eingeschmolzen. Bei diesem Prozess wird das Volumen der Abfallmenge massiv verringert. Während des Schmelzvorgangs wird zusätzlich Glas zugeführt. Dieses Material eignet sich optimal, um einen dauerhaften Einschluss der radioaktiven Stoffe zu gewährleisten.

Im Jahr 2012 wurden in der Zwilag in zwei Kampagnen insgesamt 1461 Fässer mit schwach radioaktivem Material auf das Volumen von 339 Fässern reduziert. Weltweit ist die Zwilag mit dieser Technik noch immer einzigartig.

Zwilag Zwischenlager Würenlingen AG

Die Zwilag ist eine Aktiengesellschaft der Schweizer Kernkraftwerk-Betreibergesellschaften. Das Aktienkapital ist proportional zur thermischen Leistung der Kraftwerke aufgeteilt.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Zwischenlagern für alle Kategorien radioaktiver Abfälle und für ausgediente Brennelemente sowie von Abfallbehandlungsanlagen für schwach- und mittelaktive Abfälle. Mit dem Zentralen Zwischenlager in Würenlingen wird eine wichtige Teilaufgabe im nuklearen Entsorgungsbereich erfüllt.